

Julius Paul Ehrhart

1960 geb. in München.
Ludwigsgymnasium, München, Abitur, 1981
Philosophiestudium, LMU, München, 1981 - 83
Akademie der bildenden Künste, Nürnberg, 1983 - 87.
Meisterschüler bei Friedensreich Hundertwasser,
Seminare bei Prof. Peter Sloterdijk,
Akademie der bildenden Künste in Wien, 1987 - 92.
Diplom.
Hochschule für Graphik und Buchkunst, Leipzig, 1993 - 95.
Akademie der bildenden Künste in München, 1995 - 98.
Bildnerisches Gestalten und Therapie,
Geburt des Sohnes Jasper, 2000.
Leitung des offenen Atelier am Krankenhaus Harlaching, seit 2001.

Ausstellungen und Aktionen, eine Auswahl seit 1990

„Das Bild ist ein Auto ist ein Traum“, Hofgalerie im Palais Pallfy, Wien (1990).
„Nilgeschichten“, Bühnenbilder, Theaterfestival Krems (1991).
„Der Turm und die Töne“, Theseustempel, Wien (1992).
Radierungen im Lyrik Kabinett, München (1993).
„Pflingstritzen und Zwischenzwillinge“, Otto Wagner Pavillon, Wien (1994).
„Wo die, die rohes Fleisch essen, wohnen“, Wandgestaltung
im Solarishaus, München (1995).
„Oscar Wilde, arrested 100 years ago“, Ausstellungsbeteiligung,
Buchunikat, Terrain Gallery, San Francisco (1995).
„Sternengang“, Wandgestaltung und Kunsttherapieprojekt
im Krankenhaus München - Harlaching (1996 - 97).
„Des Buches Entfaltungen“, Aktion mit der Musikgruppe „Engel wider Willen“
Werk 19, München (1997).
„Babylon“, Meta Theater (Moosach) in Zusammenarbeit mit Ellen Stewart
(LaMama Theatre, N.Y.) und dem Mesopotamien Verein (Augsburg), Bühnenbild, (1998).
„Unscheinbares ist scheinbar Gold“, im Rahmen der Ausstellung „Echo of my mind“
im Münchner Gasteig, (1999).
„Das wachsende Gewächshaus“ im botanischen Garten, München (1999).
„Stadtbildgebäude“,
Wandgestaltung, Bayerische BauAkademie, Feuchtwangen (1999).

Ausstellungsstand, Frankfurter Buchmesse (2000).
Werkschau im Max-Planck-Institut für Biochemie, München (2000)
Ausstellungsstand, Leipziger Buchmesse (2001). Ausstellungsstand,
Frankfurter Buchmesse (2001).
„Einsichten mit Aussicht“, Klinik Höhenried am Starnberger See (2001).
Kunsttherapieprojekt mit Kindern und Jugendlichen in Tasiilaq, Ammassalik, Grönland (2002).
Ausstellungsstand, Frankfurter Buchmesse (2002).
Kunsttherapieprojekt mit Kindern und Jugendlichen in Tasiilaq, Ammassalik, Grönland (2003).

*Ein Buch zu lesen heißt: Innenbilder ziehen auf. Und vor einem Bildwerk stehen viele Leute.
Unikate Malerbücher Grenzgänger zwischen Buchkunst und Tafelbildmalerei. Hier entfalten sich antiquarische Bücher als
Kompendien sinnlich erlebbarer Gemälde, die Form und Inhalt des ursprünglichen Buches antizipieren. Während des Blätterns
in einem solchen Buch formuliert sich ein unmittelbar poetisierender „Innentext“:*